

NIEDERSCHRIFT

über die **10. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Montag, dem 01.07.2019, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Ralph Ettrich
Michael Hansen
Sönke Momsen
Harald Rossa

Bürgerliches Mitglied

Sabine Carstens
Wolfgang Denß
Monika Neuenfeldt-
Petersen

Protokollführer

Christopher Brühl

Jürgen Mohr
Catharina Staupe

Zuhörer:

14 Zuhörer

Presse:

Herr Bülck (Husumer Nachrichten)

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2019
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22a
- 5 Informationen zum Bebauungsplan Nr. 39
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der HanseGrand-Flächen in der Siedlung, östl. der Bahn
- 7 Anträge
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 9 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 11 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

19:00 Uhr, der Vorsitzende Sönke Momsen begrüßt alle Anwesenden Gäste, die Mitglieder des Bauausschusses, den Bürgermeister Herrn Schmidt, den Protokollführer Herrn Brühl, Frau Zubke vom Seniorenbeirat, Herrn Bülck von der Presse, sowie Frau Matthießen recht herzlich. Außerdem wünscht er einen Informativen Abend.

Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Beschlussfähigkeit steht fest.

Es ergehen keine Einwände.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2019)

Die Niederschrift vom 27.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Mitglieder der BIV (Bürgerintressenvertretung Bredstedt) stellten folgende Fragen:

Für die Sanierung der HanseGrand-Flächen östlich der Bahn stehen 25 T€ im Raum. Muss von einer 5 jährigen Sanierung ausgegangen werden? Wenn ja, stellt sich die Frage ob es nicht günstiger ist, die Bürgersteige in herkömmlicher Bauweise neu zu erstellen?

Herr Momsen schildert, dass HanseGrand Flächen bei fachgerechter Verlegung nicht grundsätzlich schlecht sind. Dies wird auch durch die Erfahrungen in anderen Gemeinden bestätigt. Die jetzige Sanierung der Flächen wird durch eine spezielle Fachfirma durchgeführt. Diese Arbeiten werden durch den Bauhof begleitet. Ziel ist es das Arbeiten, vielleicht auch nur teilweise, vom Bauhof übernommen werden können. Bis das nötige Knowhow zur Verfügung steht, werden die vom Hersteller empfohlenen jährlichen Wartungsarbeiten komplett durch eine Fachfirma durchgeführt.

Wie weit fortgeschritten ist der Planungsstand für das Vorhaben „Entlastung von Stadtstraßen“?

Hier handelt es sich um ein Gemeinschaftsvorhaben der Stadt Bredstedt, der Gemeinde Breklum sowie den Reußenkögen. Zwischen den Gemeinden hat am 18.06.2019 ein Gespräch im Amtsgebäude stattgefunden. Weitere Abstimmungen mit dem LLUR und dem Kreis sind jedoch noch erforderlich.

Stand der Ausschreibung „Instandsetzung St. Georg“?

Das Planungsbüro Sievertsen hat den Auftrag für die Ausschreibung der Baumaßnahme erhalten. Bedingt durch die Urlaubszeit haben sich Verzögerungen ergeben. Hier wird weiterhin auf Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen gedrängt.

Der Finanzausschuss berichtet, dass im Zuge des Neubaus auf dem Fiede-Kay-Platz, 40 T€ für die Verlegung von Strom-, Wasser- und Gasleitungen anfallen. Werden diese Kosten vom Steuerzahler getragen?

Herr Momsen berichtet, die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen des Bistros werden komplett vom Bauherren getragen! Lediglich ist eine Umstrukturierung für die Ver- und Entsorgung von Frisch- und Schmutzwasser für die Beschicker des Weihnachtsmarktes schon mehrere Jahre vorgesehen und soll nun umgesetzt werden.

Die Bauherren des Bistros auf dem Fiede-Kay-Platz haben mit der Stadt Bredstedt einen Erbbauvertrag über 99 Jahre abgeschlossen. Was passiert bei einer Insolvenz bzw. beim Wechsel des Pächters?

Der Pachtvertrag wurde durch einen Notar abgeschlossen. Der Vertragsinhalt ist privater Natur und wird in einer öffentlichen Sitzung nicht diskutiert.

Warum sind die Agrarwege als offizielle Wanderwege ausgewiesen? Der Galgenberg wird zum Beispiel eine asphaltierte Straße, auf der rein landwirtschaftlicher Verkehr herrscht.

Die Frage soll vom Geschichtsverein thematisiert und beantwortet werden.

Die Abrechnungsbescheide des Treibweges waren Fehlerhaft. Wie wirkt sich der Rechenfehler auf die Betroffenen aus und wie konnte es zu den fehlerhaften Bescheiden kommen?

Fehlerhaft war vereinzelt die Angabe der Geschossflächenzahl. So steigen bei wenigen Einheiten die Kosten. Im gleichen Maße werden andere Einheiten entlastet. Von der Finanzabteilung werden die korrigierten Bescheide versandt. Bei Fragen zu den Bescheiden steht die Finanzabteilung zur Verfügung.

Der Radweg entlang der L4 vom Kreisverkehr in Bredstedt bis zum BGS-Gelände soll saniert werden. Warum wird eine Variante mit HanseGrand diskutiert. Besteht bei dem Gefälle nicht die Gefahr des Auswaschens?

Es werden für die Sanierung des Radweges sowohl Angebote mit HanseGrand als auch mit Asphaltbeschichtung eingeholt. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Welche Variante zum Tragen kommt, kann abschließend noch nicht beantwortet werden.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22a)

Dieser Tagesordnungspunkt muss auf die nächste Sitzung im August verschoben werden.

Grund sind fehlende Stellungnahmen des Kreises.

Zu Punkt 5 der TO:
(Informationen zum Bebauungsplan Nr. 39)

Ein potenzieller Investor plant 20 – 25 Wohneinheiten für den sozialen Wohnungsbau.

Ein Schallgutachten ist in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn in Bearbeitung.

Zu Punkt 6 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der HanseGrand-Flächen in der Siedlung, östl. der Bahn)

Die Sanierung der HanseGrand-Flächen wird einstimmig beschlossen.

Der Bauhof begleitet die Arbeiten der Fachfirma, um abschließend beurteilen zu können welche Maßnahmen in Eigenregie durchgeführt werden können.

Zu Punkt 7 der TO:
(Anträge)

Antrag Frau Matthießen:

Frau Matthießen beginnt Ihren Vortrag und berichtet, dass das mähen der Grünflächen in größeren Abständen erfolgen sollte.

Die menschliche Ansicht für Ordnung auf kurzgehaltene Grünflächen sollte grundlegend geändert werden.

Man sollte über Wildpflanzen und dauerhafte Anpflanzungen wie z.B. Klee nachdenken.

Außerdem könnte es ausgewiesene Flächen für Blühwiesen geben und zu überlegen wäre auch eine Baumsatzung zu schaffen.

Sönke Momsen wird eine entsprechende Gruppe zu einem Treffen in dieser Angelegenheit bewegen, an dem auch der Bauhof teilnehmen sollte.

Des Weiteren sind eventuell brauchbare Flächen auf dem Friedhof verfügbar, der Friedhofsausschuss soll in die Thematik eingebunden werden.

Antrag auf Versetzung von Glascontainern Am Mühlenberg

Zur Zeit steht leider kein anderer, geeigneter Platz für die Container zur Verfügung. Über die zukünftige Gestaltung der Standorte sollte nachgedacht werden.

Der Ausschuss entscheidet einstimmig, diesen Platz beizubehalten.

Zu Punkt 8 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Sandfang:

In Sachen Sandfang gab es ein Treffen im Amtsgebäude zwischen der Stadt und dem Wasser- und Bodenverband.

Eine Möglichkeit wäre es, den vorhandenen Sandfang beim Mühlenteich zu vergrößern.

Die andere Möglichkeit wäre einen zusätzlichen Sandfang direkt an der Ortsumgebung (B5) zu bauen.

Beim nächsten Treffen werden weitere Einzelheiten geklärt.

Analyse Mühlenteich:

Diese liegt leider noch nicht vor.

Sportanlage Süderstraße:

Dort gab es ein Treffen mit der Jugendfeuerwehr, dem Sportverein und den Fußballern von Bordelum.

Eine Kostenschätzung für den Bau eines Carports wird erarbeitet.

Verkehrsschau:

Auf der Strecke von Bredstedt nach Sönnebüll in Höhe des Gewerbegebietes, wurde das Tempolimit auf 70 km/h reduziert.

Süderstraße

Die 30 km/h Zone ist nur für den Bereich der Schule vorgesehen, die Verlängerung der 30 Zone bis zur Friedrichsallee, wurde von der Verkehrsaufsicht abgelehnt.

B-Plan Nr. 38:

Von den 30 vorhandenen Grundstücken, sind bereits 24 reserviert.

Schadensaufnahme der Stadtstraßen:

Am Samstag, den 03.07.2019 um 10:00 Uhr, wird ein Treffen stattfinden, um den Straßenzustand im Abrechnungsgebiet 1 (Stadtmitte) aufzunehmen.

Rundlaufbahn Sportanlage:

Das Ausschreibungsergebnis ist ausgewertet und bleibt unter der Kostenschätzung. Eine Beleuchtungsanlage ist nicht gewünscht. Wenn die Möglichkeit besteht, den eingesparten Betrag in den Aufbau von Sportgeräten zu investieren, soll über diese Möglichkeit beraten werden.

Zu Punkt 9 der TO: (Bericht des Ausschussvorsitzenden)
--

-entfällt-


Zu Punkt 11 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt, es treten 3 Zuhörer in den Raum.

Einer Bauvoranfrage wurde mehrheitlich zugestimmt, die andere wurde einstimmig abgelehnt.

Auf dem Fiede-Kay-Platz sollen je ein Anschluss für Schmutzwasser und Frischwasser verlegt werden.

Herr Momsen bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine schöne Urlaubszeit.

Vorsitz	Protokollführung
Sönke Momsen	 Christopher Brühl